

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 26 (1886)

Rubrik: St. Galler Chronik für das Jahr 1885

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St. Galler Chronik

für das Jahr 1885.

Laut Civilstandsregister war die Zahl der Geburten, Todesfälle und Trauungen des Jahres 1884 in Kanton und Stadt St. Gallen folgende:

Geburten im Kanton:	3376 männliche,	3308 weibliche,	zusammen	6684
Todesfälle „ „	2469 „	2440 „	„	4909
Trauungen				1654
Geburten in der Stadt St. Gallen:	321 „	335 „	„	656
Todesfälle „ „ „ „	331 „	305 „	„	636
Trauungen „ „ „ „	bloss bürgerlich 50, bürgerlich und kirchlich 175,			225

Steuersatz des Kantons im Jahre 1884 = 1,8 ‰; wie voriges Jahr.

Steuercapital Fr. 316,217,700. Vermehrung seit dem Vorjahr: Fr. 6,879,600.

Steuerertrag: Vom Vermögen	Fr. 569,191. 70
Vom Einkommen	„ 139,881. 60
Von anonymen Gesellschaften	„ 75,605. 70
Ratasteuern und Nachzahlungen	„ 1,085. —
Total der Staatssteuer	Fr. 785,764. —

Gebäudeversicherungscapital: Fr. 366,425,000, gestiegen um Fr. 7,631,800. Vergütet wurden 66 Brandschäden mit Fr. 450,100. 26.

Getränksabgaben Fr. 121,132. 50, Fr. 546. 15 weniger als im Vorjahr. Zahl der Wirtschaften 1710, 15 weniger als im Vorjahr.

Primarschulgemeinden des Kantons 214. Schulvermögen Fr. 13,066,991. 43. Schulsteuercapital Fr. 302,343,900. Alltagsschüler 28,017. Ergänzungsschüler 4363. Realschulen 34, Realschüler 1559, Schulversäumnisse der Alltagsschule 298,085, der Ergänzungsschule 20,555, der Arbeitsschule 20,239.

Schulsteuererhebung: Vom Vermögen	Fr. 678,530. 41
Vom Einkommen	„ 39,534. 68
Von der Haushaltung	„ 85,411. 42
Eingegangene Rückstände des Vorjahrs	„ 6,602. 92
	Fr. 810,079. 43

Ertrag der Militärpflichtersatzsteuer im Jahre 1884: Fr. 176,867. 62.

Vergabungen im Jahre 1884, die der Staatskanzlei zur Kenntnis kamen:

Für Kirchliches	Fr. 24,377. —
Für Schulzwecke	„ 125,475. —
Für Armenzwecke	„ 16,355. —
Dem Kantonsspital	„ 25,409. 25
Zu anderen gemeinnützigen Zwecken	„ 92,489. 42
Der kantonalen Winkelriedstiftung	„ 3,101. 75
Zusammen	Fr. 287,207. 42

gegen Fr. 279,292. 53 im Vorjahre. Keinerlei Vergabungen wurden mitgeteilt aus drei Bezirken.

Die Cigarrenspitzen und gestempelte Marken sammelnde Donnerstagsgesellschaft in St. Gallen konnte als Jahresertragnis pro 1884 Fr. 195 verteilen.

Die seit einigen Jahren übliche Collectiv-Neujahrs-Gratulation solcher Personen, die statt des Versendens von Gratulationskarten einen Beitrag an die st. gallische Winkelriedstiftung leisten, brachte der Stiftung Fr. 1400 ein. — Das Vermögen der Winkelriedstiftung vermehrte sich im abgelaufenen Jahre um Fr. 12,206. 35 und stellte sich damit auf Fr. 136,893. 85.

Nach dem Handelsberichte des Kaufmännischen Directoriums betrug das Gesamtguthaben der Einleger in den Ersparniskassen des Kantons St. Gallen im Jahre 1884 (nicht inbegriffen drei Kassen, von denen keine Angaben erhältlich waren): Fr. 58,823,042 (1883: Fr. 56,642,155).

Die st. gallische Warenausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika belief sich im Jahre 1884 auf Fr. 33,539,255.

Vor der Jahreswende (30. December): Am 400-jährigen Gedächtnistage der Geburt Vadian's lässt Oberstlieutenant Dürler in St. Gallen an dessen Geburtshaus zum „Tiefen Keller“, Hinterlauben, eine marmorne Gedenktafel anbringen. Sie trägt die Inschrift:

GEBURTS-, WOHN- UND STERBEHAUS
DES BÜRGERMEISTERS
DR. JOACHIM VON WATT, GENANNT VADIANUS
GEB. DEN 30. DECEMBER 1484.
GEST. DEN 6. APRIL 1551.
ST. GALLENS REFORMATOR, GESCHICHTSCHREIBER
UND GRÖSSTEM BÜRGER
GEWIDMET AM 30. DECEMBER 1884.

- Jan. 1. Ein Kreisschreiben des Sanitätsrates an die Ortsgesundheitscommissionen empfiehlt der Beachtung derselben die Sorge für gutes und reines Trinkwasser, genaue Milchcontrole, die Verbreitung der Leguminose Maggi, sowie des Magerkäses, und die gehörige Controle der Wohnungen.
3. In St. Gallen erscheint, wöchentlich zweimal, ein neues politisches Blatt, die „Neue St. Galler Zeitung“ als „Centralorgan der liberalen Partei des Kantons St. Gallen“.
5. Vom Regierungsrate werden als in Kraft getreten erklärt die Gesetze betreffend
 - a) Unterstützung von Hydranteneinrichtungen.
 - b) Beitragsleistung der Feuerversicherungsgesellschaften zu Feuerlöschzwecken.
15. Das Tagblatt meldet den Tod des 72-jährigen J. Stadler in Kirchberg, der in seiner Jugend 4 Jahre in neapolitanischen Kriegsdiensten gestanden, sich nach seiner Rückkehr viermal verheiratete, 20 mal taufen und 19 Särge für seine Familie machen liess.
17. Der Verwaltungsrat der Vereinigten Schweizerbahnen beschliesst die Erweiterung des Bahnhofes in St. Gallen.
- 19.—24. Ausserordentliche Sitzung des Grossen Rates unter dem Präsidium von Oberst Gaudy.
 - 1) Gesetz betreffend Errichtung von Krankenkassen für Aufenthalter (angenommen mit 115 gegen 7 Stimmen).
 - 2) Hausordnung der neuen Strafanstalt in St. Gallen (angenommen mit 140 Stimmen).
 - 3) Bewilligung einer weitem Million Franken für Fortsetzung und Vollendung der Rheincorrection und Leistung eines Beitrages von Fr. 750,000 an die Tilgung der Capitalschuld des Perimeters.

- 4) Erhöhung des Staatsbeitrages an eine eiserne Brücke zwischen Ragaz und Maienfeld von Fr. 7000 auf Fr. 12,000.
23. Bei den pädagogischen Rekrutenprüfungen für das Jahr 1884 nimmt der Kanton St. Gallen mit der Ziffer 10,027 die 13. Stelle ein. Die niedrigste Ziffer ist 7,260 (Baselstadt), die höchste 12,754 (Uri). Die Stadt St. Gallen steht mit ihrer Durchschnittsnote von 6,31 wieder an der Spitze sämtlicher schweizerischen Bezirke. Die st. gallischen Bezirke folgen in nachstehender Reihenfolge: Rorschach 8,87, Tablat 9,31, Neutoggenburg 9,49, Untertoggenburg 9,81, Unterrheintal 10,05, Obertoggenburg 10,30, See 10,37, Wil 10,49, Gossau 10,60, Werdenberg 10,65, Gaster 10,93, Oberrheintal 10,94, Altoggenburg 10,96, Sargans 11,68.
27. Stiftungsfest der naturwissenschaftlichen Gesellschaft in St. Gallen. Vortrag von Dr. Stoll von Zürich über den Ursprung der amerikanischen Urbevölkerungen.
31. Entschieden winterlicher Charakter des Monats. Die Temperatur steht 3,2° C. unter dem 19-jährigen Monatsmittel.
- Feb. 1.—7. In Andwil findet unter der Leitung von Seminargärtner Heinzelmann mit 45 Teilnehmern ein Baumwärterskurs statt.
2. Unter der Leitung des Architekten Emil Wild wird in St. Gallen der Bau des Industrie- und Gewerbe-Museums in Angriff genommen.
4. In St. Gallen stirbt im Alter von 72 Jahren Josef Federer zur Tanne, der 43 Jahre mit grossem Geschick dem Lehrerberuf oblag und nachher während mehrerer Amtsperioden dem Gemeinderat von St. Gallen angehörte. Ihm verdanken manche Kranken-, Unterstützungs- und Sterbevereine ihr Entstehen. (Nekrolog im Stadt-Anzeiger Nr. 31.)
6. Das Vermögen der Witwen-, Waisen- und Alterskasse der Lehrer an der Kantonsschule ist im Jahre 1884 ohne irgendwelche staatliche Unterstützung von Fr. 44,080 auf Fr. 55,230 angewachsen.
8. Das vom Grossen Rate in der letzten ordentlichen Wintersession erlassene Gesetz über die directen Staatssteuern, gegen welches 10,759 Bürger das Veto ergriffen hatten, wird in der Volksabstimmung mit 22,636 gegen 10,579 Stimmen verworfen.
9. Der Gewerbeverein St. Gallen stellt ein Statut für Lehrlingsprüfungen auf.
10. Vortrag von Oberstlieutenant Hungerbühler in St. Gallen über die politische und volkswirtschaftliche Bedeutung des schweizerischen Wehrwesens in Krieg und Frieden.
11. Pfarrer Schmied, Hausgeistlicher an der Strafanstalt St. Jakob, feiert sein 50-jähriges Amtsjubiläum.
12. Gestorben in Messina im Alter von 77 Jahren Victor Gonzenbach von St. Gallen, der Nestor der schweizerischen Consuln.
13. Gestorben in Bern im Alter von 56 Jahren Huldreich Arnold Seifert, administrativer Eisenbahninspector, gewesener Postdirector in St. Gallen, seiner Zeit ein energischer Förderer des Schützenwesens und der liberalen Parteibestrebungen im Kanton. (Nekrolog im Tagblatt Nr. 54 und 55.)
16. In Altstätten wird mit grossem Beifall ein Volksschauspiel: „Die Schlacht am Stoss“ aufgeführt.
24. Der Gewerbeverein in St. Gallen feiert seinen 50-jährigen Bestand.
26. Ein st. gallischer Tierschutzverein wird gegründet. — In St. Gallen hält Dr. Feurer einen öffentlichen Vortrag zu Gunsten des Freibettenfonds des Kantonsspitals. Diesem Fonds fliessen fortwährend bedeutende Vergabungen zu.

27. Auf telegraphische Weisung des Bundesrates werden sechs in St. Gallen weilende Anarchisten verhaftet.
28. Milde Witterung. Monatsmittel 3° C. über dem 19-jährigen Durchschnitt. Am 20. wurden die ersten Hörschen der Bienen beobachtet. — In Altstätten anhaltende Pockenepidemie, die sich allmählig auch nach andern Gemeinden des Rheintals und des Oberlandes verbreitet und erst anfangs August ihr Ende nahm.

März 1.—7. Baumwärtercurs in Mosnang unter der Leitung von Seminargärtner Heinzelmann.

3. In Oberbüren wird die 700 Fuss lange, unter dem Fürstabt Beda mit einem ungeheuern Holzaufwand aufgeführte Turbrücke ein Raub der Flammen.
3. Bankdirector Saxer in St. Gallen wird zum Präsidenten des Organisationscomites des 1886 abzuhaltenden eidgenössischen Sängerfestes gewählt.
5. Die Zahl der st. gallischen Vereine wird durch die Gründung eines Mesmervereins der Diöcese St. Gallen vermehrt. Derselbe verfolgt teils Unterstützungs-, teils Ausbildungszwecke. In letzterer Beziehung soll an den jährlichen Zusammenkünften ein vom Bischof bestimmter Geistlicher die Mesmer über ihren Dienst belehren.
9. Der Betrag der Handänderungen in der Stadt St. Gallen belief sich in den Monaten Januar und Februar mit Ausnahme der erbrechtlichen Übernahmen auf Fr. 3,210,559 gegenüber 1,922,140 in den gleichen Monaten des Vorjahres. Daneben sind zur Zeit in der Stadt St. Gallen für wenigstens 6 Mill. Fr. Neubauten teils in Angriff genommen, teils projectirt. Keine andere Schweizerstadt erfreut sich z. Z. einer so grossen baulichen Entwicklung.
9. Gestorben in St. Gallen im Alter von 46 Jahren Dr. Wilhelm Winterhalter, Divisionsarzt, Actuar des Sanitätsrates und Mitglied des Bezirksschulrates.
10. Der protestantisch-kirchliche Hilfsverein nahm im letzten Jahre ein: aus dem Kanton St. Gallen Fr. 6539, aus andern Kantonen Fr. 3100, aus dem Auslande Fr. 356. An Unterstützungen wurden verteilt Fr. 5320 im Kanton St. Gallen, Fr. 2191 in andern Kantonen, Fr. 2959 im Auslande.
10. Gestorben in St. Gallen im Alter von 76 Jahren Joh. Jakob Vonwiller, alt Verwaltungsrat, ein früher im politischen und geselligen Leben vielfach tätiger Mann. Er vergabte zu verschiedenen Zwecken Fr. 5500.
11. Das Tagblatt berichtet von einer Katharina Kunkler in St. Gallen, welche vor 50 Jahren am Hochzeitstage ihrer Dienstherrin in ihren Wirkungskreis trat und seither ununterbrochen in demselben verblieb.
18. Gestorben in Rapperswil im Alter von 87 Jahren alt Posthalter Benteli, ein um das Postwesen im engern Kreise viel verdienter, dabei äusserst pflichttreuer Mann. Er bedachte durch eine ansehnliche Vergabung die dortige gemeinsame Realschule.
19. Ins Niederlagshaus in St. Gallen (gegründet im November 1866) giengen im Jahre 1884 im ganzen 30,228 Metercentner Waren ein, 30,414 aus. Keine schweizerische Anstalt dieser Art erfreut sich eines solchen Verkehrs. In Basel z. B. betrug der Eingang 22,226, der Ausgang 22,778 Metercentner.
24. Gestorben in Diepoldsau alt Gemeindammann Josef Kuster im Alter von 95 Jahren.
29. Schluss der winterlichen Concertsaison in St. Gallen durch das Palmsonntagskirchenconcert: „Brahms' Deutsches Requiem“, gegeben vom Frohsinn, der überdies am 8. Januar Schumanns „Paradies und Peri“ aufführte. Als Solisten traten auf die Sängerinnen Kühle aus St. Gallen, Herzog aus München und die Sänger Hromada aus Stuttgart und Diezel aus Zürich. Der

Concertverein gab im Laufe des Winters 6 Abonnementsconcerte und ein Beneficeconcert nebst einer Matinée musicale.

31. Der Fonds der evangelischen Prediger-Witwenkasse stieg im Jahre 1884 von Fr. 88,379 auf 92,198, die Hilfskasse für evangelische Geistliche von Fr. 14,256 auf 16,122.
 31. In der ersten Woche des März ein für diese Jahreszeit ganz abnormes Mass von Regen; der Bodensee stieg vom 2.—7. um 14 cm. Darauf einige Tage mit fast sömmerlicher Temperatur und hierauf am 10. ziemlicher Schneefall.
- April 3. Gestorben in St. Gallen, 73 Jahre alt, Frau Pfarrer Specker-Binder, gewesene Lehrerin am Katharinenstift in Stuttgart und von 1848—1856 Lehrerin an der Mädchenrealschule in St. Gallen.
6. Die Ostercollecte zu Gunsten des Kantonsspitals trug Fr. 16,421 ein.
 7. Seit Eröffnung des Kantonsspitals am 1. Mai 1873 bis zum 1. December 1884 wurden aufgenommen 22,187 Kranke mit 596,771 Spitaltagen, im Jahre 1884 2823 Kranke. Auf die Bezirke entfallen: St. Gallen 1177, Tablat 319, Rorschach 139, Unterrheintal 93, Oberrheintal 84, Werdenberg 70, Sargans 58, Gaster 22, See 12, Obertoggenburg 51, Neutoggenburg 41, Untertoggenburg 84, Alltogggenburg 43, Wil 39, Gossau 176. Auf andere Kantone kommen 144, auf das Ausland und Durchreisende 146.
 7. Die Collecte in den evangelischen Kirchen der Stadt St. Gallen zu Gunsten des Neubaus der Linsenbühlkirche ergab Fr. 1,696.
 9. Die Zahl der Telephonabonnenten beträgt in der Stadt St. Gallen 136. Von Abonnenten, die mit St. Gallen in Verbindung stehen, sind in Herisau 45, Rorschach 14, Arbon 6, Amriswil 10.
 15. Im Jahre 1884 betrug die Zahl der polizeilichen Aufgreifungen wegen Bettels und Vagantität 2,714, gegen das Vorjahr eine Abnahme von 34. Polizeitransporte wurden 4,794 ausgeführt, 682 weniger als 1883, 1559 weniger als 1882, 3093 weniger als 1881. Arrestirungen wurden 782 vorgenommen, 67 mehr als im Vorjahre.
 17. Die st. gallische Hilfsgesellschaft hat an Armenunterstützungen ausgegeben Fr. 18,477, wovon Fr. 3,622 an verschämte, nicht eigentlich almosengenössige Arme. Der von der Gesellschaft honorirte Arzt hat 435 Patienten behandelt. Im letzten Jahre wurden 63 invalide Arbeiter unterstützt, 28 alte, treue Dienstboten mit Gaben bedacht und 45,475 Suppenportionen verabreicht. In der Kleinkinderbewahranstalt wurden stets 11—14 kleine Kinder gepflegt. Eine Schöpfung der Gesellschaft ist auch die Kaffeehalle an der Goliathgasse.
 30. Den ganzen Monat milde Witterung, am 23. sogar Gewitter. Die Kern- und Steinobstbäume stehen in schönster Blüte.
- Mai 3. Im ganzen Kanton werden die verfassungsmässigen Erneuerungswahlen für den Grossen Rat, die richterlichen und administrativen Bezirks- und Gemeinde-Behörden vorgenommen. Der neue Grosse Rat zählt 117 liberale und 59 conservative Mitglieder.
6. Gestorben in Lichtensteig im Alter von 70 Jahren Josef Stähelin von Wattwil, der sich durch Tätigkeit und Umsicht zu Wohlstand emporschwang. Er gehörte u. a. 18 Jahre dem Gemeinderat und 36 Jahre dem Grossen Rate an. Verschiedenen wohltätigen Anstalten des Kantons, sowie der Gemeinden Wattwil und Lichtensteig testirte er Fr. 60,000. (Nekrolog im Tagblatt Nr. 126.)
 8. Gestorben in Oberuzwil im 81. Lebensjahr Johannes Brunner-Grob, unter dem Namen „Neckermüller“ im ganzen Toggenburg als rastlos tätiger Geschäftsmann bekannt.
 10. Die Schulgemeinde St. Gallen bevollmächtigt den Schulrat, zu dem bereits erworbenen

- Bauplatz für ein Knabenprimarschulhaus auf der Davidsbleiche (3000 m²) noch weitere 1000 m² zum Preise von Fr. 20 per Quadratmeter anzukaufen.
- 10.—16. In Gossau leitete auf Veranlassung des landwirtschaftlichen Vereins der Kantonschemiker Dr. Ambühl einen Milchprüfungscurus mit 34 Teilnehmern.
13. Im Centralgefängnis in St. Gallen erhängte sich der Anarchist Wilhelm Huft aus Opfingen im Grossherzogtum Baden, welcher die Drohbrieft wegen Sprengung des Bundespalastes in Bern geschrieben hatte.
18. Rheintalisches Sängersfest in Marbach.
- 18.—27. Ordentliche Frühjahrs-session des Grossen Rates. Präsident: Kantonsgerichtspräsident Bärlocher; Vicepräsident: Oberst Hafner.
1. Wahl folgender Behörden und Beamten:
- a) Regierungsrat: Zollikofer, Keel, Thoma, Dr. Curti, Pfändler, Dr. Fehr (nach Ablehnung von Redactor Seifert und Bezirksammann Staub) und Gemeindevorsteher Segmüller (nach Ablehnung von Bezirksammann Guntli, Bezirksammann Grob, Präsident Scherrer-Engler, Bezirksammann Ruckstuhl und Fürsprecher Karl Good).
Landammann für die zweite Hälfte von 1885: Zollikofer.
 - b) Kantonsgericht: Bärlocher, Präsident, Bersinger, Huber, Sturzenegger, Hilty, Billwiller, Sequin, Bösch und Commandant Broder.
 - c) Abordnung in den Ständerat: Dr. C. Hoffmann und Dr. Hermann Wartmann.
 - d) Staatsanwalt: Dr. David (nach Ablehnung von Kantonsgerichtsschreiber Hartmann, Staatsanwalt Gmür und Gerichtsschreiber Müller).
2. Annahme des Gesetzentwurfes betreffend Salzpreis (mit 133 Stimmen).
3. Beschlüsse:
- a) Zuteilung des Fr. 15,436 betragenden Conducteur- und Postillonfondes, aus welchem stiftungsgemässe Unterstützungen nicht mehr vorkommen werden, an den Fonds zur Gründung eines Asyls für Unheilbare und Altersschwache.
 - b) Verlängerung der Concession für eine Strassenbahn St. Gallen-Tablat bis Ende April 1886.
 - c) Förderung der Landwirtschaft durch Aussetzung von Stipendien für solche, welche sich als Landwirtschaftslehrer oder Culturtechniker ausbilden wollen.
 - d) Ankauf des Kornhauses in St. Gallen um die Summe von Fr. 10,000 für die Zwecke der kantonalen Militärverwaltung. (Dasselbe wurde abgebrochen und auf der Kreuzbleiche wieder aufgerichtet.)
 - e) Feststellung der Obliegenheiten der staatswirtschaftlichen Commission bei Prüfung des Geschäftsbetriebes der Kantonalbank in dem Sinne, dass derselben die Prüfung der Kantonalbankverwaltung auch fernerhin obliegt, dass dagegen die zur Zeit bestehende Revisionscommission als fachmännisches Organ des Regierungsrates beizubehalten sei.
4. Erheblich-Erklärung einer Motion betreffend Revision von Art. 25 des Criminal-process-Gesetzes in bezug auf Bestand und Wahl der Anklagekammer.
5. Annahme eines Postulates der staatswirtschaftlichen Commission, die Wahl derselben für die jeweilige Amtsdauer des Regierungsrates vorzunehmen.
6. Gewährung eines Staatsbeitrages von Fr. 24,000 an die neue Überbrückung des Sittertobels zwischen Waldkirch und Wittenbach.

30. Treffliche Witterung mit glücklichem Wechsel von schönem hellem Wetter und befeuchtendem Regen. An geschützten Lagen schon anfangs Juni blühende Trauben und in der Mitte des Monats Hauptblüte in den rheintalischen Rebbergen. Reichliche Heuernte.
- Juli 9. In St. Gallen wird feierlich der Grundstein für die neue St. Leonhardskirche gelegt. — Ein Concert der kantonalen Gesangvereins-Sectionen der Stadt St. Gallen und Umgebung zu Gunsten der Ferienversorgung und der Handfertigkeitsschule wirft Fr. 750. 70 ab.
16. Eine Delegirten-Versammlung von Interessenten beschliesst einstimmig die Gründung eines Stickereiverbandes für die Ostschweiz und Vorarlberg.
19. u. 20. Kantonales Sängersfest in Ebnat-Kappel. Die Leistungen sämtlicher Vereine waren so befriedigend, dass das Kampfgericht allen entweder die Note „gut“ oder „sehr gut“ geben konnte.
23. Hauptversammlung der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft in Uzwil. Referat von Lehrer Walkmeister in Uzwil über Schul- und Post-Sparkassen.
26. Als Zeichen seltenen Einverständnisses zwischen Herrschaft und Dienerschaft berichtet das Tagblatt von einer Jungfrau Dorothea Rickenbach, welche mit dem heutigen Tage 50 Jahre im gleichen Hause im Dienste stehe.
31. Mit Ausnahme der ersten Woche war der Monat warm, den Culturen förderlich.
- Aug. 2. Erstes toggenburgisches Musikfest in Ebnat-Kappel.
- 3.—29. werden in Altstätten, Lichtensteig und Flawil unter Leitung von Seminardirector Balsiger 6-tägige Wiederholungskurse für Lehrer an Elementarschulen abgehalten.
5. Zahnarzt Schlenker in St. Gallen wurde von der in Nürnberg abgehaltenen Jahresversammlung des Centralvereins deutscher Zahnärzte in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Forschungen auf dem Gebiete der Zahnheilkunde die grosse goldene Verdienst-Medaille verliehen, eine Auszeichnung, die seit 26 Jahren nur 6 mal gewährt wurde.
- 7./8. Ein Teil des den Herren Haltmayer und Hugentobler in St. Gallen gehörenden Schlosses Wartensee wird durch Brand zerstört.
9. Unter Leitung von Dr. Früh in Trogen geologische Excursion der naturwissenschaftlichen Gesellschaft in St. Gallen über Urnäsch nach Ennetbühl.
10. Der Gewerbeverein in St. Gallen als Section des schweizerischen Gewerbevereins beabsichtigt, auf Veranlassung des eidgenössischen Handelsdepartements, die Aufnahme einer Enquête über die Verhältnisse von Meistern, Gesellen und Lehrlingen.
10. Alt-Nationalrat Rickli-Näf hat der Gemeinde Henau-Niederuzwil die Summe von Fr. 10,300 vermacht.
- 10.—15. In Ebnat-Kappel unter Leitung von Seminargärtner Heinzelmann Gemüsebaucurs mit 25 Teilnehmerinnen.
15. Es erregt peinliches Aufsehen, dass Bezirksammann Walliser-von Streng in Tablat wegen ökonomischer Zerrüttung und ungetreuer Amtsverwaltung landesflüchtig geworden ist.
24. Einweihung des neuen Waisenhauses in Wattwil.
30. u. 31. Jahresversammlung des schweizerischen Bienenzüchtervereins in St. Gallen unter gleichzeitiger Abhaltung einer Blumen- und Honig-Ausstellung in der Reitschule. Der Ertrag an Honig ist in diesem Sommer ein so ausserordentlich reicher, wie seit 1846 nicht mehr. Von 28 Bienenstöcken erzielte beispielsweise Lehrer Steiner in Andwil 12 $\frac{1}{2}$ Centner Honig und eine Vermehrung der Stöcke von 28 auf 50.
31. Günstige Witterung während des ganzen Monats.
- Sept. 5. Gestorben in Pfävers im Alter von 61 Jahren Kantonsrat Philipp Wäspi, vieljähriger Verwalter der Irrenanstalt Pirminsberg.

8. Die Delegirtenversammlung des Centralverbandes der Stickerei-Industrie der Ostschweiz und des Vorarlbergs führt ein Fachgericht zur Beurteilung von Streitigkeiten im Stickwarenverkehr ein.
 18. Im Waisenhaus in Wildhaus ist die Wollentuchweberei in kleinern Masse eingeführt worden.
 20. Das Ergebnis der Betttagscollecte zu Gunsten der Kantonshülfskasse beträgt Fr. 18,986.
 21. u. 22. Auszug der st. gallischen Cadetten über Wattwil und Uznach nach Walenstadt und Ragaz.
 28. Überschwemmung in St. Margreten, wo das infolge ungewöhnlicher Grösse des Rheines angestaute Wasser den Canaldamm zerbrach.
 30. Die Witterung im letzten Drittel des Monats liess sehr zu wünschen übrig. Am 28. starker Schneefall, in St. Gallen gemessen 14 cm., auf dem Breitfeld gemessen 24 cm.; er zerriss und beschädigte mancherorts Bäume und Telegraphenleitungen.
- October. Die Commission des „Vereins für die Knabenarbeitsschule in St. Gallen“ veröffentlicht über den Verlauf des Arbeitscurses im Winter 1884/85 einen Bericht, der den erfreulichen Erfolg des neuen Institutes darlegt.
4. u. 5. Hauptversammlung des schweizerischen Obst- und Weinbau-Vereins in Rorschach.
 4. Die Genossenbürger-Versammlung in St. Gallen bevollmächtigt den Verwaltungsrat zum Ankauf von 3 Liegenschaften, die eine im Hafnersberg, die andere in Vonwil und die dritte auf dem Rosenberg gelegen, ferner zum Verkaufe der obern und untern Bauamts-Liegenschaft in der Brühlbleiche an die politische Gemeinde St. Gallen für Fr. 160,000, erhöht den Beitrag für die Erweiterung des Schlachthauses und Verlegung des Viehmarktes von Fr. 10,000 auf Fr. 20,000 und gewährt einen Credit von Fr. 71,000 für die Verlegung des Holzgeschäftes und Umänderung der Wäscherei und Badeeinrichtung im Bürgerspitalgut.
 6. Einweihung der neuen Kirche in Rapperswil.
 15. Zur Einweihung des umgebauten Saales zum Schützengarten Concert der Harmonie und der Stadt-Musik zu Gunsten der Überschwemmten im Rheintal. Netto-Ertrag desselben Fr. 503.
 16. Hauptversammlung des historischen Vereins auf der Burg in Rebstein. Vorträge von Pfarrer Schobinger über die Geschichte von Rebstein, von Dr. H. Wartmann und Lehrer Schawalder über die Geschichte des Hofes Lustenau-Widnau-Haslach. — Beginn der Wein-ernte im Rheintal und Oberland. Der Ertrag ist befriedigend; die Qualität entspricht nicht überall den gehegten Erwartungen.
 18. Feier des 200jährigen Bestandes der französischen Kirche in St. Gallen. Pfarrer Tissot hält die Erinnerungsrede.
 18. Die Schulgemeinde St. Gallen beschliesst die Abschaffung des Bibliothek-Beitrages der Realschüler und genehmigt die Anträge des Schulrates betreffend den Bau eines neuen Primarschulhauses auf der Davidsbleiche im Kostenvoranschlage von Fr. 580,000.
 21. In einer Versammlung der gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt St. Gallen wird als erfreuliche Wirksamkeit des Centralverbandes für die Sticker der Ostschweiz und des Vorarlberges hervorgehoben, dass sich infolge dessen der Tageslohn der Arbeiter durchschnittlich um 1 Fr. höher stellt, was einer Mehr-Zahlung der Arbeit im Betrage von ungefähr 6 Millionen Franken entspreche.
 25. Volksabstimmung über den Bundesbeschluss betreffend teilweise Abänderung der Bundesverfassung (Massnahmen gegen den Alkoholismus). Im Kanton St. Gallen ergeben sich 21,390 Annehmende und 15,672 Verwerfende. Der Abstimmung war eine sehr erregte öffentliche Discussion vorausgegangen.

31. Trüber und regnerischer Monat.
- Nov. 4. Gestorben in St. Gallen, 81 Jahre alt, Anton Kurer von Bernegg, Bierbrauer. Er ver- gabte zu verschiedenen gemeinnützigen Zwecken Fr 6000.
5. An den Neubau einer Rettungsanstalt in St. Gallen im Kostenbetrage von ungefähr Fr. 75,000 sind Fr. 15,835 freiwillige Beiträge geleistet worden.
10. Gründung eines Frauen-Armen- und Kranken-Vereins in St. Gallen.
11. Der historische Verein veranstaltet einen Cyclus von 6 öffentlichen Vorträgen zu Gunsten seiner Sammlungen. 1. Pfarrer Kambli: Katharina von Siena. 2. Prof. Götzinger: Joh. Peter Hebel. 3. Prof. Arbenz: Aus dem Briefwechsel Vadians. 4. Prof. Hagmann: Voltaire's culturhistorische Bedeutung. 5. Architekt Hardegger: Die geschichtliche Grund- lage der modernen Frauenkleidung. 6. Prof. Dierauer: Erinnerung an die Schlacht bei Sempach.
12. Ausserordentliche Hauptversammlung der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft in Uzwil. Referat von Brüscheiler-Wilhelm in St. Gallen: Die Sonntagsruhe, eine Hauptquelle der Volkswohlfahrt.
12. Jakob Schlaginhaufen, Vorsteher der Mädchenrealschule in St. Gallen, feiert unter der lebhaften Teilnahme der Schulbehörden und der städtischen Bevölkerung das Jubiläum seiner 50jährigen Wirksamkeit als Lehrer.
16. Jahresversammlung des religiös-liberalen Vereins in St. Gallen. Vortrag von Dekan Schönholzer über die Geschichte der protestantisch-religiösen Reformbewegung.
16. Hans Auer, Architekt von St. Gallen, wird zum Professor an der Kunstakademie in Wien ernannt.
- 16.—26. Ordentliche Wintersession des Grossen Rates. Präsident: Fürsprech Karl Good. Vice- präsident: Ständerat Hoffmann.
1. Erhöhung des Gehaltes der Regierungsräte auf Fr. 6000.
2. Wahl des Regierungsrates Keel zum Landammann für die erste Hälfte 1886.
3. Annahme der Gesetzentwürfe betreffend:
- a) Schutzpocken-Impfung (mit 99 Stimmen).
 - b) Veredlung der Rindviehzucht (mit 110 gegen 16 Stimmen).
 - c) Polizeiliche Handhabung der Sonntagsruhe (mit 69 gegen 65 Stimmen).
 - d) Verantwortlichkeit der Behörden, Beamten und öffentlichen Angestellten (mit 112 Stimmen).
 - e) Verbrechen und Vergehen (mit 116 gegen 1 Stimme).
4. Festsetzung eines jährlichen Beitrages von Fr. 40,000 an das Asyl für Unheilbare und Altersschwache.
5. Annahme eines Postulates der staatswirtschaftlichen Commission betreffend Vornahme einer allgemeinen Steuerrevision im Kanton.
6. Beschlussesvorschlag betreffend Unterstützung der Viehversicherungs-Gesellschaften gegen Viehschäden (angenommen mit 95 Stimmen).
7. Ablehnung der Motionen betreffend:
- a) Aufhebung des Gesetzes über das Handgelübde bei Verpfändungen.
 - b) Einführung einer landwirtschaftlichen Statistik (mit 55 gegen 41 Stimmen).
 - c) Staatliche Regulirung der Unterstützung armer Handwerksburschen, beziehungs- weise staatliche Organisation der Naturalverpflegungsstationen.
 - d) Revision des Erziehungsgesetzes wesentlich im Sinne der Beschränkung der Schulzeit (Motion von Dekan Ruggli in Gossau).

21. Mit einer von Maschinen-Inspector A. Klose in Rorschach construirten Locomotive für sehr scharfe Curven fanden auf der Bosna-Bahn in Bosnien eingehende Proben statt, die ein günstiges Ergebnis hatten.
 27. Von 6 Uhr abends an prächtiger Sternschnuppenschwarm, wie er seit Menschengedenken in unserer Gegend nicht beobachtet wurde.
 30. Die Witterung des Monats ist den verspäteten Arbeiten günstig.
- Dec. 7. Durch eine amtliche Untersuchung in der Hauptstadt wird constatirt, dass in vielen Wirtschaften ungestempelte Spielkarten zur Verwendung kommen. Mehr als 40 Wirte werden nach Art. 4 des Stempelgesetzes gebüsst.
- 11./12. Mittelst Einbruches werden im städtischen Museum aus den Sammlungen des historischen Vereins folgende Gegenstände entwendet: ein neues Testament mit den 50 Psalmen von David nach Lobwasser, herausgegeben von David Gessner, Zürich 1738, in Sammt gebunden mit vergoldetem Silberbeschlag, Filigranarbeit; eine Halskette, circa 30 cm. lang, Filigran; ein Bracelet aus Filigran, mit schwarz und weissem Email; eine alte Halskette aus Filigran, mit Emailbildchen; eine alte, silberne Taschenuhr (Spindel) mit silbernem Zifferblatt und schwarz eingelegten Ziffern; eine Collection Innerroder-Silberschmuckgegenstände, darunter ein grosses Kreuz aus Filigran, vergoldet; ein Kettchen mit Riechbüchlein, vergoldet; ein Kettchen mit angehängtem Adler (alles Filigran); 14 schweizerische silberne Schützentaler; zwei neue schweizerische 20-Frankenstücke, goldene und silberne Berner-, Luzerner-, Züricher- und Schwizer-Münzen und eine Anzahl Denkmünzen. Gesamtwert Fr. 1060.
13. Von Walenstadt aus geht eine Vetobewegung gegen das neue „Sonntagsgesetz“.

